



Sackmann Fahrradreisen

Der grenzüberschreitende Radweg von Berlin über Rostock nach Kopenhagen...



Radreise von Berlin über Rostock nach Kopenhagen

Eine Radreise auf dem Radweg Berlin – Rostock – Kopenhagen | Von Deutschland nach Dänemark

(die verkürzte Variante geht bis Rostock)

Der Radweg **Berlin - Rostock - Kopenhagen** führt Sie grenzüberschreitend von Hauptstadt zu Hauptstadt. Kommen Sie mit auf diese Radtour von der Spreemetropole zur Kleinen Meerjungfrau. Entdecken Sie auf dieser Radreise die **Brandenburgische** und **Mecklenburgische Seenplatte** und durchradeln Sie diese **glitzernde Seenlandschaft**. In Rostock setzen Sie mit der Fähre über und auf der Insel **Møn** haben Sie im Rahmen eines kleinen Ausflugs / Abstechers die Möglichkeit, die bekannten **Kreidefelsen** zu besuchen. Dann radeln Sie entlang der Küste Seelands mitten hinein ins Zentrum von Kopenhagen, wo beispielsweise der **Tivoli** auf Sie wartet.

Anforderungen

1

Die Radreise auf dem Radweg Berlin - Rostock - Kopenhagen ist einfach und ohne größere Steigungen. Sie radeln auf Radwegen und autoarmen Nebenstraßen.

Landkarte



Hotels:

Gerne können Sie sich die Hotels im Internet einmal anschauen. Hier ist eine **Übersicht der Hotels**, in denen wir überwiegend Zimmer für unsere Radreisegäste buchen - freie Zimmer vorausgesetzt. Da die Zimmer aber immer erst nach dem Eingang einer Anmeldung angefragt und gebucht werden und wir in jeden Ort mit mehreren Hotels zusammenarbeiten, können wir leider vorab keine Garantie auf ein bestimmtes Hotel geben.

1. Tag: Anreise Berlin/Oranienburg

Anreise im Laufe des Tages nach Oranienburg. Direkte S-Bahn Verbindung von Berlin Mitte. Erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten, wie den Alexanderplatz, die Gedächtniskirche oder das Kanzleramt und viele weitere interessante Bauwerke, bevor Sie mit der S-Bahn nach Oranienburg fahren. Dort angekommen, können Sie einen Rundgang in den für einst Kurfürstin Louise Henriette (1627-1667) errichteten Schlosspark genießen, welcher auch als grüne Oase der Stadt bekannt ist. Für geschichtsträchtige Freunde lohnt sich aber auch ein Besuch der Gedenkstätte Sachsenhausen. Dieses berichtet über das Krankenrevier des ehemaligen KZ's sowie das sowjetische Speziallager Nr. 7 Sachsenhausen. Beim Informationsgespräch erhalten Sie die Leihräder (sofern gebucht) und viele nützliche Infos. Übernachtung in Oranienburg.

2. Tag: Oranienburg - Zehdenick / Fürstenberg / Umgebung, ca. 35-75 km

Sie radeln von Oranienburg entlang der wunderschönen Havel-Wasserstraße nach Zehdenick mit seinem Wahrzeichen, der Hastbrücke und der Schleuse. Diese Brücke ist eine Doppelzugklappbrücke über die Havel und ist schon seit jeher bekannt. Sie führte von Zehdenick nach Hast, welches später eingemeindet wurde. Der Aussichtsturm „Bismarckturm“ aus dem Jahre 1900 belohnt Sie mit einer fantastischen Aussicht über Zehdenick und im Museumspark Mildenberg erleben Sie hautnah Industriegeschichte im einstmaligen größten Ziegeleigebiet Europas. Dort laden einige Bahnen zur Fahrt mit einer ehemaligen Feldbahn oder einer originalen Tonlohrenbahn zum Erkunden ein. Übernachtung in dem ehemaligen Glasstädtchen Neuglobsow, das noch von den Fachwerkhäusern der Glasmacher geprägt ist oder in der Wasserstadt Fürstenberg/Umgebung. In Fürstenberg lohnt sich ein Blick auf das Schloss Fürstenberg, welches seit dem Jahr 2006 zu einem Wellnesshotel umgebaut wird. Freunde der Geschichte sollten sich einen Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück nicht entgehen lassen und wer gerne einmal das Postamt des Weihnachtsmannes sehen möchte, besucht Himmelpfort. Übernachtung in Zehdenick oder Fürstenberg/Havel und Umgebung.

3. Tag: Zehdenick / Fürstenberg / Umgebung - Neustrelitz / Umgebung, ca. 45-78 km

Am "Großen Stechlin", durch Th. Fontane literarisch verewigt, beginnt die Mecklenburgische Seenplatte. Dieser ist für seine ausgezeichnete Wasserqualität bekannt und ist mit seine bis zu 70 m Wassertiefe der tiefste See Brandenburgs. Auf der Tour nach Neustrelitz passieren Sie eine Vielzahl von kleineren und größeren Seen. Ziel ist die ehemalige Residenzstadt Neustrelitz. Der Schlosspark, der quadratische Marktplatz mit seinen sternförmig führenden Straßen und die Stadtanlage sind Zeugnisse der Geschichte des Großherzogtums Strelitz. Im Residenzviertel finden Sie noch einige Gebäude wie beispielsweise die Schlosskirche aus 1855/1859, das klassizistische Kavaliershaus, die Neustrelitzer Orangerie und einige mehr, welche mittlerweile alle restauriert wurden. Besuche zu einige Kulturstätten wie Landestheater Neustrelitz oder Gedenkstätten wie dem Sowjetischen Ehrenfriedhof oder dem Jüdischen Friedhof machen lohnen sich ebenfalls. Übernachtung in Neustrelitz oder Umgebung.

4. Tag: Neustrelitz / Umgebung - Waren/Müritz, ca. 65 km

Die Etappe führt durch den Müritz-Nationalpark. Er ist mit seinen rund 322 km² der größte Landnationalpark Deutschlands und besitzt einen reichen Waldbestand. Dieses weitläufige Schutzgebiet ist ein Refugium für unsere bedrohte Tier- und Pflanzenwelt. Auf traumhaften Radwegen werden Sie durch diese einzigartige Naturlandschaft radeln und hier und da eines der zahlreichen Tiere zu Gesicht bekommen. Im H.-Schliemann-Museum in Ankershagen wird das Wirken des Troja-Entdeckers mit einer Nachbildung des Trojanischen Pferdes lebendig. Vor dem Museum steht außerdem eine der größten Eschen in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Gemütlich radeln Sie in das Heilbad Waren/Müritz. Besuchen Sie am Nachmittag das beeindruckende Müritzeum (inkl.) mit seinen Ausstellungen zu Natur- und Umwelt und das überaus faszinierende

Süßwasseraquarium mit rund 20.000 l Fassungsvermögen und 26 Becken. Der Herrensee im dazugehörigen Museumsgarten rundet das einzigartige Erlebnis ab. Falls Sie noch genügend Zeit finden, lohnt sich auch ein Besuch des Schloss ´ Weinberg aus dem Jahr 1870, des alten Stadthafens und des alten Rathause mit dem alten Markt. Übernachtung in Waren/Müritz.

5. Tag: Waren/Müritz - Güstrow / Umgebung, ca. 45-69 km

Sie verlassen das quirlige Städtchen Waren/Müritz, der Nationalpark Nossentiner Heide erwartet Sie mit ausgedehnten Waldgebieten aus Kiefern und Fichten und klaren Seen. Am Nordwestufer des Kölpinsees auf der Halbinsel Damerower Werder befindet sich das beliebte Wisentgehege in dem der Erhalt der vom Aussterben bedrohten Art entgegengewirkt wird. Vielleicht können Sie einen der vielen Seeadler, Fischadler oder Rohrdommel entdecken. Auf dem Weg nach Krakow lohnt sich ein Besuch zum Aussichtsturm auf dem Jörnberg. Dieser wurde 1995 errichtet und bietet einen wundervollen Rundumblick auf den naheliegenden See und die Umgebung. Im seit 2000 anerkannten Luftkurort Krakow angelangt sind die Synagoge aus 1866, die seit 1920 als Turnhalle genutzt wird, sowie das Rathaus, welches aus 1875 stammt, eine kleine Auswahl an Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die Barlach-Stadt Güstrow ist schnell erreicht. Eine Besichtigungstour in der historischen Altstadt mit ihren verschiedenen Bürgerhäusern in verschiedenen Stilen und ein Besuch im Atelier Ernst Barlach sollten Sie einplanen. Ebenso sind sollten Sie unbedingt dem Schloss Güstrow mit seinem wundervollen Renaissancegarten einen Besuch abstatten. Sonst hat die Stadt noch einige Denkmäler wie den Sowjetischen Ehrenfriedhof oder aber eine Gedenksäule der Befreiungskriege von 1813 aufzuführen. Der 200 ha große „Wildpark MV“ mit Wölfen, Bären und anderen heimischen Tierarten lässt das Herz jedes Naturbegeisterten höher schlagen und sollte nicht außer Acht gelassen werden. Übernachtung in Güstrow oder Umgebung.

6. Tag: Güstrow / Umgebung - Rostock, ca. 54-78 km

Heute fahren Sie am Bützow-Güstrow-Kanal entlang nach Rostock. Auf der Etappe kann man von verschiedenen Bahnhöfen auch (in eigener Regie) per Bahn nach Rostock fahren. Hier lohnt sich ein genauer Blick auf den prächtigen Hafen, der schon seit dem Mittelalter besteht. Hier legen die meisten Kreuzfahrtschiffe an, darum herrscht hier auch immer ein buntes Treiben. Wenn Sie der beeindruckenden Kulisse des Hafens entkommen sind, gibt es in der Altstadt auch noch einiges zu entdecken. Da sind die noch erhaltenen mittelalterlichen Stadttore, die historischen Gebäude im Stil der Backsteingotik, der Botanische Garten oder für unsere Tierfreunde der Rostocker Zoo mit rund 4500 Tieren und 320 verschiedenen Tierarten. Übernachtung Rostock.

7. Tag:

Ende der Tour Berlin-Rostock; Rückreise Rostock- Oranienburg erfolgt in eigener Regie

Rostock - Nykøbing/Falster, ca. 38 km

Der heutige Tag beginnt mit einer Radtour zum Fährhafen von Rostock (ca. 12 km). Die im Reisepreis enthaltene Fährüberfahrt nach Gedser dauert ca. 2 Std. Dort angekommen sollten Sie unbedingt die Gedser Odde, den südlichsten Punkt Skandinaviens, der mit einem großen Stein gekennzeichnet ist, besuchen.

Genießen Sie die schöne Strecke über Deiche und durch kleine Wäldchen entlang der schönsten Strände Falsters. In Nykøbing finden Sie eine Reihe an Sehenswürdigkeiten wie die aus dem 16. bis 18. Jahrhundert stammenden Fachwerkhäuser, die aus dem 15. Jahrhundert stammende gotische Kirche „Klosterkirken“ oder den überaus faszinierenden Mittelalter-Park „Middelaldercentret“. Bei Nykøbing führt eine Klappbrücke für den Eisenbahn- und Straßenverkehr über den Guldborgsund, die den Verkehr zwischen Falster und Lolland regelt. Übernachtung in Nykøbing.

8. Tag: Nykøbing/Falster - Stege, ca. 75 km

Immer der Küste entlang geht es durch leichtes Gelände in die alte Kaufmannsstadt Stubbekøbing. Mit der Fähre „Ida“, die an die Zeit vor der Autobahnbrücke erinnert, geht es (in eigener Regie) zur Insel Bogø. Hier angekommen, haben Sie sich eine Pause verdient. Eines der eindrucksvollsten und bekanntesten Ganggräber, der Hulehø, kann besichtigt werden und erinnert an die Trichterbecherkultur. Überaus interessant ist auch die Windmühle von Bogø. Diese steht auf dem höchsten Punkt Bogø Mølles und wird heute als Museum betrieben. Dann geht es weiter zur Insel Møn.

Alternativ radeln Sie über Vordingborg mit seinem Wahrzeichen, dem Gänseturm, nach Kalvehave. Hier können Sie einen Abstecher zum Labyrinthpark machen. Von hier aus geht es weiter zur Insel Møn und in die Inselhauptstadt Stege, die Ihr heutiges Übernachtungsquartier ist.

Tipp: Das Wahrzeichen der Insel sind die berühmten Kreidefelsen mit dem Møns Klingt, die bis zu 128 m in die Höhe ragen. Wenn Sie noch nicht müde sind, können Sie vom Hotel aus - am besten mit dem Elektrorad - noch einen Ausflug dorthin unternehmen (hin und zurück ca. 35-40 km zusätzlich). Alternativ gäbe es auch die Möglichkeit, den Abstecher zu den Klippen zu Beginn des nächsten Tages zu unternehmen und von Fakse Ladeplads aus mit der Bahn nach Køge zu fahren (in Eigenregie). Dann wären es am 9. Tag insgesamt ca. 90 km Radstrecke. (ca. 40 km für den Ausflug zu den Klippen und ca. 50 km von Stege nach Fakse Ladeplads).

9. Tag: Stege - Køge, ca. 50-69 km (bei Abkürzung mit der Bahn), ansonsten ca. 107 km

Über die Brücke von Møn nach Seeland, der größten Insel Dänemarks. Auf ihr leben etwa 40 % der Einwohner Dänemarks. Durchs schöne Küstenland radeln Sie nordwärts. Land- und Herrenhäuser umsäumt von Weide- und Ackerland prägen die Landschaft. Nach Fakse sind es ca. 50 km, nach Rødvig mit seinen Klippen und dem Schiffsmotorenmuseum ca. 69 km. In eigener Regie weiter per Bahn nach Køge. Hier erwartet Sie das mittelalterliche Stadtbild, welches zu den besterhaltendsten in Dänemark gehört. Die Fachwerkhäuser sind aus dem 16. und 17. Jahrhundert und werden Sie beeindrucken. Das 7 km entfernte Schloss Vallø, das im Besitztum von mehreren Adelsgeschlechtern war, lohnt ebenfalls. Übernachtung in Køge.

Hinweis: Sportliche Fahrer können selbstverständlich auch auf die Bahnfahrt von Fakse oder Rødvig verzichten und von dort aus nach Køge radeln. Die reine Radstrecke liegt dann bei ca. 107 km.

10. Tag: Køge - Kopenhagen, ca. 41-75 km

Die heutige Etappe führt entlang der Strände. In Ishøj sollten Sie das Museum für Moderne Kunst besuchen. Vom zentralen Hotel aus erreichen Sie alle Sehenswürdigkeiten zu Fuß. Vergessen Sie nicht einen Abend im Tivoli Garden, einem der ältesten Freizeitparks der Welt (Eröffnung 15.08.1843) oder bummeln Sie am alten Hafen. Dem Wahrzeichen von Kopenhagen, der „Kleinen Meerjungfrau“ nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen, sollten Sie dann einen Besuch abstatten. Die Statue ist 1,25 m groß und stammt vom Bildhauer Edvard Eriksen. Eine Hauptattraktion ist die in der Freistadt von Christiania liegenden „Pusher Street“ mit eigentümlichen Bauten wie dem sogenannten „Bananenhaus“. Die Freistadt besteht seit 1971 und ist eine alternative Wohnsiedlung. Übernachtung in Kopenhagen.

11. Tag: Abreise Kopenhagen

Nach dem Frühstück Heimreise in eigener Regie. Nach Deutschland zurück haben Sie tägliche Bahnanbindung nach Hamburg. Auf Wunsch buchen wir gerne die eine oder andere Verlängerungsnacht für Sie.

Berlin-Rostock-Kopenhagen

11 Tage / 10 Nächte

Berlin-Rostock

7 Tage / 6 Nächte

Individuelle Reise

Termine:

- Berlin-Rostock-Kopenhagen

Start jeden Montag vom 20.05.-26.08.

- Berlin-Rostock

Start jeden Montag vom 22.05.-28.08.

- Sperrtermin: keine Anreise am 05.08. (wegen Hanse-Sail in Rostock)

Preise:

pro Person in Kat. A/B

- Berlin-Kopenhagen

im DZ: 1599.- €

im EZ: 1999.- €

Leihrad: 130.- €

Elektrorad: 280.- €

pro Person in Kat. B

- Berlin-Rostock

im DZ: 799.- €

im EZ: 1028.- €

Leihrad: 90.- €

Elektrorad: 190.- €

Leistungen:

- 10 Übernachtungen mit Frühstück in Mittelklassehotels oder Pensionen mit 2-3

Sternen sowie in Komfort- und First-Class-Hotels mit 3-4 Sternen (bei Berlin-Kopenhagen) bzw. 6 Übernachtungen mit Frühstück in Mittelklassehotels oder Pensionen mit 2-3 Sternen (bei Berlin-Rostock); Zimmer mit Du/WC oder Bad/WC

- individuelle Radanpassung
- deutschsprachiger Gästebetreuer in Dänemark
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel (9-18 Uhr)
- Fährfahrt Rostock - Gedser inkl. Rad (bei Berlin - Kopenhagen)
- 1x je Zimmer umfangreiche Reiseunterlagen mit Kartenmaterial und Routenbeschreibung zur Tour (in deutscher und englischer Sprache, weitere Sprachen auf Anfrage)
- GPS-Daten auf Anfrage
- 7 Tage Service-Hotline

Extras:

• Leihrad mit Gepäcktasche
7-Gang Damen- oder Herren-Tourenrad mit Nabenschaltung (Freilauf/Rücktritt):
ab 80.- € bis 130.- €

Elektrorad: ab 160.- € bis 280.- €

• Leihradmiete an Zusatztagen (in Kopenhagen nicht möglich):
7-Gang Damen- oder Herren-Tourenrad mit Nabenschaltung (Freilauf/Rücktritt):
10.- € pro Person und Zusatztag
Elektrorad: 30.- € pro Person und Zusatztag

nicht im Reisepreis enthalten:

- An- und Abreise in eigener Regie
- Leihräder / Elektroräder
- Kurtaxe und Bettensteuer (ca. 1-5.- € pro Person und Nacht, Bezahlung in eigener Regie vor Ort)
- Evtl. anfallende Kosten für das Einstellen und Laden von E-Bikes/Pedelecs sowie für Tourenräder im jeweiligen Quartier
- Parkgebühren und Transfers
- Eintritte in Sehenswürdigkeiten
- zusätzliche Reiseunterlagen (Preis auf Anfrage)
- Ausgaben des persönlichen Bedarfs
- Bei Berlin-Kopenhagen:
 - Fähre Stubbekøbing - Bogø, ca. 13.- € pro Person, Buchung und Bezahlung in eigener Regie vor Ort
 - Bahnfahrt Fakse/Rødvig - Køge, ca. 15.- € pro Person, Buchung und Bezahlung in eigener Regie vor Ort

Anreise:

- Flug: Flughafen Berlin; Weiterfahrt mit S-Bahn, Taxi oder Bus nach Oranienburg
- Bahn: Bahnhof Oranienburg
- Parken: kostenfreie Parkplätze am Hotel; ohne Gewähr, nach Verfügbarkeit, keine Vorreservierung möglich

Rückfahrt:

- An- und Rückreise ab Kopenhagen oder Rostock per Bahn oder Fernbus
- per Flugzeug ab Kopenhagen nach Berlin

Zusatznächte:

pro Person

- in Oranienburg

im DZ in Kat. A/B: 73.- €

im EZ in Kat. A/B: 109.- €

- in Kopenhagen

im DZ in Kat. A/B: ab 100.- €

im EZ in Kat. A/B: ab 165.- €

- **in Rostock**

im DZ in Kat. B: 80.- €

im EZ in Kat. B: 149.- €

im DZ in Kat. A: 99.- €

im EZ in Kat. A: 169.- €

(Preise nicht gültig während der Hanse Sail)

Hinweise:

- Berlin-Kopenhagen: keine Kinderermäßigung möglich
- Berlin-Kopenhagen: keine Aufbettung im Doppelzimmer möglich
- Berlin-Kopenhagen: Leihräder für Zusatznächte in Kopenhagen nicht möglich
- Berlin-Kopenhagen: Mitnahme von Hunden nicht möglich
- EU-Bürger (bei denen keine besonderen Verhältnisse vorliegen (z.B. doppelte Staatsbürgerschaft, Erstwohnsitz im Ausland oder vorläufig ausgestellte Reisedokumente)) benötigen für den Hotel-Check-In einen gültigen Reisepass oder Personalausweis, der nach Reiseende noch mind. 6 Monate gültig sein muss.
- Für Nicht-EU-Bürger gelten möglicherweise besondere Einreisebestimmungen, Sie sind selbst für die zeitgerechte Visumbesorgung verantwortlich.
- Die Radreise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Sackmann Fahrradreisen

Eckenerweg 20, 72336 Balingen, Deutschland

Tel. +49-(0) 74 33-96 75 322

www.sackmann-fahrradreisen.de

info@guido-sackmann.de